

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/308/2013/CDU
Einreicher:	Fraktion der CDU

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	11.12.2013	verwiesen			liegt vor
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	25.03.2014	verwiesen in das Amt 40			
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	09.04.2014	Prüfauftrag an Amt 40			
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	27.03.2014				
Stadtrat	öffentlich	29.04.2014				

Titel:

Maßnahmebeschluss für den Neubau einer Zweifeldsporthalle für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport am Walter-Gropius-Gymnasium

Beschlussvorschlag:

Der Neubau einer Zweifeldsporthalle (einschließlich Ausstattung und Neugestaltung des Außensportplatzes) für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport am Walter-Gropius-Gymnasium sowie der Umbau der derzeitigen Turnhalle zu einer Aula wird beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	x	08
Kultur, Freizeit und Sport	x	03
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	X	06
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	x	02
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

gez. i. V. Exner (29.11.2013)
Fraktionsvorsitzender

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:**Begründung:**

Das Schulgebäude des Walter-Gropius Gymnasiums ist in den Jahren 1994 bis 1998 parallel zum Unterricht generalsaniert worden.

Die vorhandene Sporthalle erfüllt die heutigen Anforderungen an den Sportunterricht nicht, weder in Funktionalität noch in Größe. Die Grundfläche der Sporthalle ist kleiner als ein Handballfeld und daher schon für eine Schulklasse zu klein. Stundenplanmäßig haben 2 Klassen parallel Sportunterricht.

Auch der Sportplatz des Freigeländes ist zu klein. Viele der laut Rahmenrichtlinien vorgeschriebenen Leistungserhebungen sind nicht oder nur bedingt durchführbar.

Die Nutzung von Ausweichplätzen ist örtlich und zeitlich schwierig, mindert im Übrigen die tatsächlich für den Sportunterricht zur Verfügung stehende Zeit.

Zudem besteht im Einzugsbereich ein Defizit an sozialen Infrastrukturen für Kinder, Jugendliche und Vereine, welche sich durch die Schließung der Süd-Schwimmhalle noch vergrößern wird und mit dem Bau der Sporthalle ausgeglichen werden soll.

Der Stahlbau-Sportplatz (Querweg 25, 06849 Dessau-Roßlau) steht im Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau und ist nur wenige Gehminuten vom Walter-Gropius-Gymnasium entfernt.

Die Zweifeldsporthalle sollte eine Innensportfläche nach DIN 18032 („Sporthallen – Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknutzung“) haben und mit Sanitäreanlage, Kraft- und Kursraum (Sporttheorieraum) sowie das Außengelände mit einer 100m-Laufbahn, 2 Weit- und 2 Hochsprunganlagen, 2 Kugelstoßringen, einem Volleyball- und einem Basketballfeld ausgestattet sein.

Das Walter-Gropius-Gymnasium verfügt über keine Aula und damit über keinen Raum, der für Schultheateraufführungen, den Chor, für größere Versammlungen oder für zentrale Abitur- und Klassenarbeiten nutzbar wäre. Dafür wäre die jetzige Sporthalle nutzbar. Erforderlich sind Umbauarbeiten (Wand, Fußboden), der Einbau einer Bühne und eine entsprechende Bestuhlung erforderlich.

Zur Finanzierung sind Mittel aus STARK III (Förderung 70 %) zu nutzen.
Gesamtausgabe Sporthalle 4.803.000,00 €

Die Finanzierung der Umbauarbeiten Aula sind in Höhe von
274.000,00 €
aus Eigenmitteln der Stadt zu finanzieren.

Das Projekt wird unterstützt von Schulleitung, Lehrerschaft, Lehrer-, Personal-, Schüler- und Elternrat, dem Förderverein sowie einem in der Stadt ansässigen Planungsbüro.

Zur Mitfinanzierung ist bereits ein Spendenkonto durch den Förderverein eingerichtet.